

## Potterwettbewerb der Realschule Augustdorf:

### Klassensieger 7a fährt am 12. Juni in den Heidepark

Sie hatten es sich wahrlich verdient. Die wenigsten Einträge im Klassenbuch, der sauberste Klassenraum, die engagiertesten Schüler. Der Potter-Wettbewerb 2011 wurde deutlich von der damaligen 6a gewonnen. Lange mussten die Schüler auf die Belohnung in Form eines von der Schule ordentlich gesponserten Wandertages warten. Und es war klar, dass nur ein Ziel angesteuert werden würde: der Heidepark!

Fast wäre dieser Tag ein Erlebnis mit derben Einschränkungen geworden. Die Wetteraussichten für den gebuchten Tag waren frustrierend. Regen, Regenschauer, Dauerregen, Gewitter! Und das nicht nur in Augustdorf, sondern eben auch im Soltau. Kollegen, die schon einen Besuch im Heidepark absolviert hatten und es gut meinten, sagten, der Park sei unter diesen Bedingungen sicher sehr leer und man hätte nicht die enormen Wartezeiten von ein bis eineinhalb Stunden vor den begehrten Attraktionen. Dies sollte sich bewahrheiten. Die Schüler warteten maximal zehn Minuten. Was sich nicht an die Prognosen hielt, war das Wetter. Zwar fuhren wir teilweise in strömendem Regen Richtung Norden und es regnete auch noch leicht auf dem Weg vom Bus bis zum Eingang. Danach fiel aber kein Tropfen Wasser mehr und die Sonne kam immer wieder durch.

Alles andere ergab sich von selbst. Für jeden waren die passenden Angebote dabei. Fliegen, nass werden, mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h in den Abgrund stürzen, wieder fliegen, shoppen, staunen über den eigenen Mut, noch mal nass werden.







Die sechs Stunden im Park vergingen wie im Flug. Alle waren bester Laune und berichteten zum Ende des Aufenthaltes von atemberaubenden Erlebnissen. Auf dem Rückweg hielt sich die gute Wetterlage bis Hannover, um dann Richtung Augustdorf wieder in Sturzregen überzugehen. Die Preisträger bemerkten dies aber mehrheitlich gar nicht. Sie hatten sich zu viel zu erzählen.

